



2012



## Open The Shutters

### - Photographing Conflict and Division

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 176.422 Euro (50 Prozent)
- Gesamtvolumen:** 352.844 Euro  
**Gesamtdauer:** Mai 2012 – April 2014

Das transnationale Projekt *Open the Shutters - Photographing Conflict and Division* ist ein Kernelement des Berlin Fotofestival 2013. Thema des Projektes ist die Erkundung der Rolle von dokumentarischer Fotografie in historischen und aktuellen Konflikten in Europa und darüber hinaus. Gemeinsam mit Partnern aus Derry, Nordirland (Nerve Center and City of Culture Company) und Dubrovnik, Kroatien (War Photo LTD), hat die Künstlerinitiative „Community Impulse Initiative e.V.“, eine mehrteilige gemeinsame Ausstellung „Beyond the Walls“ entwickelt. Gezeigt wird diese zuerst auf dem Fotofestival in Berlin und später in zwei verschiedenen Variationen in Derry und Dubrovnik.

Die Berliner Version von „Beyond the Walls“ beinhaltet eine Serie von Bildern der Ausstellung „[PICTURING DERRY](#)“, die Fotografien der Unruhen in Nordirland 1969 zeigt, der Ausstellung „[BROKEN LIGHTS of Yugoslavia](#)“, eine fotografische Reise durch die Balkankriege, die dem früheren Staat und der Kultur Jugoslawiens den Kollaps brachten, in den Zusammenbruch führten von [Emmanuel Ortiz](#) und eine Innen- und Außenausstellung von riesigen Panorama-Fotografien des „[WALL ON WALL](#)“ Projektes von [Kai Wiedenhöfer](#).

Darüber hinaus präsentiert *Open the Shutters* auf dem „Berlin Fotofestival“ eine Reihe von Vorträgen, Präsentationen, Diskussionen und Workshops mit internationalen Konflikt- und Dokumentarfotografen wie Kai Wiedenhöfer, Robert King, Geert van Kesteren, Rob Hornstra, Wolf Böwig u.a. und mit Expert\_innen aus der Medienwelt.

Untersucht und diskutiert werden verschiedene Ausdrucksformen und Kommunikations-Plattformen der dokumentarischen Fotografie, die öffentliche Wirkung fotografischer Arbeiten in Konflikt- und Kriegssituationen sowie aktuelle Fragen zur Zukunft professioneller Dokumentarfotografie und der Aufgabe von Fotojournalisten in Zeiten massiver Umstrukturierungen und Budgetreduzierungen durch den Siegeszug des Internets und mobilen Kommunikationsmedien.

*Bildrechte (v.l.n.r.): 1. Vorbereitung der Beklebung der Free Derry Corner Häuserwand (John Colton); 2. Ausstellungseröffnung „Wall on Wall“ (Yusuf Beyazit); 3. Fotograf Kai Wiedenhöfer auf der Berliner Mauer, mit seinen Bildern beklebt (Edith Siepmann); 4. John Colton, vor einem Foto der „Peace Wall“ in Belfast, Nordirland, aufgeklebt auf der Berliner Mauer (Sönke Tollkühn); 5. Besucher der Ausstellung „Wall on Wall“ (Edith Siepmann); 6. Fertig beklebte Free Derry Corner Wand (Foto mit Mauer zw. Israel u. Palästina) mit Kai Wiedenhöfer, Jim Collins, John Colton und Helfern (Browse Gallery)*  
Quelle: Browse Gallery

25. Januar 2016

### KONTAKT

Community Impulse Initiative e.V.  
c/o Rosen  
Fidicinstrasse 12  
10965 Berlin

Ansprechpartnerin:  
Duscha Rosen  
[info@community-impulse.de](mailto:info@community-impulse.de)

### Projektkoordination

[The Nerve Centre](#), Derry Londonderry (UK)

### Mitorganisatoren

- [Community Impulse Initiative e.V.](#), Berlin (DE)

[War Photo Limited \(Ratna fotografija d.o.o.\)](#), Dubrovnik (HR)

### Weitere Informationen

[berlin-fotofestival.de](http://berlin-fotofestival.de)

### Video-Links

Erläuterung „Wall on Wall“ in Derry, John Colton und Kai Wiedenhöfer (engl.):

<http://goo.gl/iHWpn0>

„Wall on Wall“ von Kai Wiedenhöfer, Besucherreaktionen bei der Außenausstellung in Berlin, © Mischa Karth, Berlin Fotofestival THE Browse:

<http://goo.gl/Wo7m93>

 **BERLIN  
FOTOFESTIVAL '13**  
THE BROWSE